

# **Gemeinsame Pressemitteilung des Sächsischen Bergsteigerbundes und des Nationalparkamtes Sächsische Schweiz**

13.07.2007

## **Sperrung im Tümpelgrund zeitlich begrenzt**

- Illegale Baumfällungen im Einstiegsbereich von Kletterfelsen nicht tolerierbar-

In Dresden fand am 06.07.2007 beim Sächsischen Bergsteigerbund ein Gespräch mit Vertretern des Nationalparkamtes Sächsische Schweiz zu der anhaltenden Kritik an der Sperrung des Tümpelgrundes statt. In Kreisen der Bergsteiger und Wanderer bestehen erhebliche Unsicherheiten über den Sinn und die Dauer der zeitlichen Befristung der Sperrung.

Im Vordergrund des Gesprächs stand die Sorge um die Bewahrung des gemeinsamen Naturerbes und die Sensibilisierung der Wanderer und Kletterer im Hinblick auf in letzter Zeit vermehrten Waldfrevel im Bereich von Kletterfelsen der Sächsischen Schweiz.

Das Nationalparkamt widersprach entschieden der Befürchtung, dass es sich bei der Maßnahme um den Beginn weiterer und unbefristeter Sperrungen handele. Betont wurde, dass die Sperrung keinen pauschalen Verdacht gegen alle Bergsteiger darstellt, sondern fachliche Gründe hat. Es wird eingeschätzt, dass die Sperrung nach etwa drei Jahren wieder aufgehoben werden kann, sobald die Gründe hierfür nicht mehr vorliegen. In gemeinsamen Begehungen wird erstmals im Herbst 2008 geprüft, ob die Öffnung des Tümpelgrundes eventuell schon zu einem früheren Zeitpunkt möglich ist.

Ab Herbst 2007 sind in anderen ebenfalls von den Baumfreveln betroffenen Klettergebieten der NLP-Region gemeinsame Erosionssanierungsmaßnahmen vorgesehen. Darüber hinaus ruft der SBB seine Mitglieder, sowie alle Wanderer und Kletterer auf, an der Aufklärung und Verhinderung der illegalen Baumfällungen aktiv mitzuwirken. Er wird rechtliche Schritte dazu prüfen.

Der Ehrenvorsitzende des SBB Dr. Uli Voigt schätzte ein: „Wer das Ausmaß der Schäden auch in unseren anderen Klettergebieten sieht, ist tief betroffen.“ Gleichzeitig rief er auf, nicht das materielle Eigentum an Grund und Boden in den Vordergrund zu stellen, sondern die wichtigere Tatsache, dass für hier heimische Kletterer und Wanderer die Sächsische Schweiz einen ideellen Besitz ihrer eigenen Persönlichkeiten darstellt. Dieser ist so fest in ihren Herzen verwurzelt, dass sie alles tun, ihn zu bewahren.

Dazu ist der enge Schulterschluss zwischen den Besuchern, ihren Organisationen und den Verwaltungen der Nationalparkregion eine Voraussetzung, die beständig

mit Leben erfüllt werden muss. Dr. Voigt: „Es ist unser wichtigstes Ziel, tätig mitzuarbeiten an der Bewahrung unserer heimatlichen Bergwelt – für die Menschen, die sie lieben.“

Kontakt:

**Sächsischer Bergsteigerbund**  
**Könneritzstraße 33**  
**01067 Dresden**

Tel: (0351) 494141-5 | Fax: -7

E-Mail: [mail@bergsteigerbund.de](mailto:mail@bergsteigerbund.de)

Kontakt:

**Staatsbetrieb Sachsenforst**  
**Nationalparkamt Sächsische Schweiz**  
**Hanspeter Mayr, Pressesprecher**  
**V.i.S.d.P.**

**An der Elbe 4; 01814 Bad Schandau**

Tel: (035022) 900-615 | Fax: -666

E-Mail:

[hanspeter.mayr@smul.sachsen.de](mailto:hanspeter.mayr@smul.sachsen.de)